

1687

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
Hamburg 36

Frank, Karl

Verh. Rt. Dr. Kurt Rebsch, Leipzig 1, Karl Marx Pl. 7

*erledigt*

A

Z 157

Frank

*A. auch  
II Z 8839  
J. T. C.*

Weggelegt 1955  
Aufzubewahren bis 1982

*Schau.*

File: }  
Aktenzeichen: } C/864

Central Claims Registry  
Bad Nenndorf  
B.A.O.R. 5

Reference to be quoted  
in all communications.  
In jedem Schriftwechsel  
anzugebendes Aktenzeichen.

19 OKT. 1949

12. Okt. 1949

.....19

Anlagen

To: Restitution Agency  
An das Wiedergutmachungsamt  
Hamburg

28. JAN. 1952

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigegefügte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüberhinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anliegenden Formblattes C.C.14 genügen.

I.A.

Akt

Der in der Anlage beigegefügte Antrag, der

1) Hamburg, 2) Wertpapiere in Berlin

bezieht, wird nebst der — den — entsprechenden Erklärung(en) (P. bzw. K.) und dem dazugehörigen Schriftwechsel zur Bearbeitung übersandt. (P. bzw. K.) N

Der Empfang ist auf dem anhängenden Vordruck zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und hierher zurückzusenden ist.

ion.

RMULAR C.C. 10 Nur hinsichtlich des Vermögensgegenstandes zu 1)

I.A.

(d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

C/864

MCAF/C

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),  
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

**CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN  
ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10**

**Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.**

**Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens**

(a) Land Germany (b) Kreis Hamburg & Berlin (c) Gemeinde Hamburg & Berlin

**Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers**

- (a) Surname (in Block Capitals) FRANK (b) Christian Name(s) Karl  
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)
- (c) Address 71 Cremorne Road, Cremorne (Sydney) N.S.W. Australia  
Anschrift
- (d) Date and Place of Birth 1st June 1882 Leipzig. (e) Nationality British (formerly German)  
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit
- (f) Employment Skin- and Wool Merchant (g) Identity Card No. A (1) 9572  
Beruf Ausweis-Nummer Certificate of Naturalization.
- (h) If not dispossessed owner, state title to make claim  
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

**I. IMMOVABLE PROPERTY I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN**

- (a) Description of Property. Estimated value at date of deprivation.  
Nähere Bezeichnung des Vermögens. Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.
- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens
- (c) Registration in Grundbuch or other Register  
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register
- (d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :
- (i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?
- (ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?
- (iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?
- (e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)
- (f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))
- (g) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben
- C/264

## II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens

Estimated value at date of deprivation  
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

**Refer to enclosed statement.**

**Refer to enclosed statement.**

- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens

**Hamburg and Berlin.**

- (c) Registration (if any)  
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

**Refer to enclosed statement.**

- (d) State whether :—  
Angaben über Folgendes :

- (i) Confiscation was made without payment ?  
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

**No.**

- (ii) Sold under duress ?  
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

**Yes.**

- (iii) If the latter, what payment was made ?  
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

**None.**

- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

**Refer to enclosed statement.**

- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))  
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

**Refer to enclosed statement.**

- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property  
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

**Refer to enclosed statement.**

- (h) Any other relevant details  
Sonstige sachdienliche Angaben

**Refer to enclosed statement.**

**NOTE.** In the case of a claimant resident *outside* Germany, give full particulars of the person *inside* Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

**Bemerkung :**  
Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

**If contact with persons in the Russian Zone is possible, please refer to my solicitor Dr. Kurt Eckstein, Leipzig C.I., Karl Marx Platz 7, who has power of attorney for me.**

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.  
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed  
Unterschrift

*Karl Damp*

Date  
Datum

**8th June 1948**

KARL FRANK  
71 Cremorne Road  
Cremorne (Sydney) N.S.W.  
(Australia)

8th June 1948

*Hamburg nur für den versteigerten  
Lift zuständig. 14/12/51 Koch Erl. durch Beschluß  
+ 10.51 Rb 25.070*

Ausser dem Besitz, den ich in der Russischen Zone (Leipzig) habe, befinden sich folgende Gegenstaende in der Britischen Zone:

- 1.) Mein gesamter Hausrat, Moebel, Buecher, Bilder etc. wurde widerrechtlich in Hamburg oeffentlich versteigert und zwar am 16., 17. 27. und 25. Juni 1941. Der Erloes wurde vom Deutschen Staat confisciert.

Dieser Hausrat war unterwegs nach Australien als der Krieg ausbrach, das Schiff kehrte nach Hamburg zurueck, wo die Sachen erst einige Zeit im Freihafen lagerten und dann (siehe oben) versteigert wurden.

An Fracht habe ich vor Absendung an die Firma Schenker & Co., in Leipzig, am 14. Januar 1939

M: 4380.--

bezahlt.

Der Hausrat musste vor Absendung amtlich geschaetzt werden. Dies geschah durch den Lokalrichter Johs. Heiden, Leipzig H.22, Pariser Strasse 22, am 28. Januar 1939. Das Original dieser Schaetzung (amtlich beglaubigt) befindet sich in meinem Besitz hier.

Der Anschaffungswert wurde von dem Lokalrichter Heiden auf

M: 30.302,92

geschaetzt,

Laut Mitteilung des Oberfinanzpraesidenten in Hamburg tragen die Akten bezgl. der widerrechtlichen Versteigerung folgende Kennzeichen:

Bobsien, Gerichtsvollzieher, Hamburg.

Geschaeftsnummer 57 D.R.

Nr. 43.1941

Im Auftrage der Geheimen Staatspolizei Hamburg.--

Staatspolizei Stelle Hamburg.

Tgb. Nr. II B 2- 2322/41

i.S. Karl Frank.

- 2.) Ich besass folgende bis zu meiner Ausreise voll bezahlten Lebensversicherungen, deren Rueckkaufswert ich anfang Juni 1939 von den betreffenden Gesellschaften feststellen liess:

A.) Basler Lebensversicherungs Gesellschaft (Zweigstelle fuer das Deutsche Reich, Berlin, Kurfuerstendamm 52)

Police No. 247935. Rueckkaufswert am 1. Juni 1939 M: 1978.--

C/864

Karl Frank  
71 Cremorne Road  
Cremorne (Sydney) N.S.A.  
Australia.

8th June 1948

Uebertrag:

M:1978.--

- B.) Allianz & Stuttgarter Lebensversicherung, Berlin N.W.  
40 ( uebernommen von der Deutschen Lebensversicherungs  
Bank, Berlin.)  
Police No. 237240. Rueckkaufswert am 6. Juni 1939 M: 1291.30
- C.) Allianz & Stuttgarter Lebensversicherung, Berlin N.W.  
40. (uebernommen von der Deutschen Lebensversicherungs  
Bank, Berlin.)  
Police No. 237239. Rueckkaufswert am 6. Juni 1939 M: 1667.55
- D.) Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs A.-G.,  
Berlin S.W.68, Linden Strasse 20  
Police No. 1491631. Rueckkaufswert am 8. Juni 1939 M: 5185.50

gesamt Rueckkaufswerte anfang Juni 1939

M:10122.35

Plus Zinsen von anfang Juni 1939 bis zum Tage der Auszahlung.

Alle Unterlagen mit Bezug auf die vorgenannten Versicherungen (Original Policen, Einzahlungsquittungen, Bestaetigung der Rueckkaufswerte etc.) befinden sich in meinem Besitz und stehen auf Wunsch zur Verfuegung. Photokopien dieser Dokumente befinden sich bei meinem Anwalt Herrn Dr. Kurt Eckstein, Leipzig C.I., Karl MarxPlatz No.7..

- 3.) Um meinen vorerwaehnten Hausrat mit nach Australien nehmen zu duerfen, musste ich fuer eine sogenannte "Packerlaubniss"

M: 4.000.-

im Januar 1939 zahlen. Ich betrachte diesen Betrag als zu meinem Anspruch gehoerig.

*Karl Frank*

C/864

lager 1204-052440  
This form should be completed in triplicate and forwarded to the Landrat of the Kreis or Oberbürgermeister of the Stadtkreis in which the Declarant is resident.  
Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Landrat des Kreises oder Oberbürgermeisters des Stadtkreises, in dem der Erklärende wohnt, einzureichen.

In cases where the space provided is insufficient a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

# DECLARATION BY PRESENT OWNER OR CUSTODIAN OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH 1 OF GENERAL ORDER No. 10

Erklärung des jetzigen Eigentümers oder Verwalters von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt

## Location of Property      Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Hamburg (b) Kreis --- (c) Gemeinde Hamburg

## Description of Person making Declaration      Personalien des Erklärenden

(a) Surname (in Block Capitals) Schenker & Co. GmbH (b) Christian Name(s) ---  
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) Vorname(n)  
(c) Address Zweigniederlassung Hamburg, Hamburg 1, Speersort 1, Pressenhaus  
Anschrift  
(d) Employment Spediteur (e) Identity Card No. ---  
Beruf Ausweis-Nummer

## I. IMMOVABLE PROPERTY      1. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens ---
- (b) Location of Property  
Örtliche Lage des Vermögens ---
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
Kurze Angabe der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) ---
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)  
Name und jetzige Anschrift des (der) Geschädigten (soweit bekannt) ---
- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)  
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) ---
- (f) Name and present address of person or persons from whom the property was acquired (if different from (e))  
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) ---

## II. MOVABLE PROPERTY      II. BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of property  
Nähere Bezeichnung des Vermögens Nr.: Sch & Co. 126/7, E.F-1/3, .L. 100/2 = 8 Kolli  
Umgutgut 7915 kg.
- (b) Location of property  
Örtliche Lage des Vermögens auftrags des unter d) genannten im Februar 1939 zur Verla-  
ung mit D. "Hamm" nach Australien übernommen, der Dampfer  
musste notlanden und kehrte nach Hamburg zurück. Das Gut
- (c) Brief description of circumstances in which transfer was made (if known)  
Kurze Angaben der Umstände, unter denen das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) gestapo, Hbg., vom 9.5.41, Tgb. Nr.  
II B 2-2322-41, beschlagnahmt  
und auf deren Veranlassung an Gerichtsvollzieherei, Hbg.,  
ausgeliefert.
- (d) Name and present address of person dispossessed (if known)  
Name und jetzige Anschrift des Geschädigten (soweit bekannt) Karl Frank, früher Leipzig, jetzt: Sydney N.S.W. Australia,  
24, Bond Street
- (e) Name and address of person or persons to whom the transfer was made (if known)  
Name und Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt) Gerichtsvollzieherei bei dem Amtsgericht Hamburg, Drenbahn 36
- (f) Name and present address of persons from whom property was acquired (if different from (e))  
Name und jetzige Anschrift der Personen, aus deren Hand das Vermögen erworben wurde (falls verschieden von (e)) Schenker & Co. GmbH.  
Leipzig, Brandenburger-  
str. 1.

Date Hamburg, den 29. Februar 1948  
Datum

Signed  
Unterschrift      Owner / Custodian  
(Eigentümer) (Verwalter)

Aktenzeichen

2.157.

8

I. V e r m e r k für Unterakten:

Übersendung der Unterlagen mit Formular 00 10 am 18.10.49.  
(Blatt .....der Leitakte)

Eingang beim Wiedergutmachungsamt am 19.10.49.

HANSESTADT HAMBURG

7

WIEDERGUTMACHTUNGSSTELLE

Irm/Be.

Aktenzeichen: C.885

HAMBURG 36, den 25. Mai 1949  
GR. BLEICHEN 23.1., ZIMMER 119  
FERNSPRECHER: 34 78 25 - 29

An das  
Zentralamt für Vermögensverwaltung  
-Britische Zone-  
Bad Nenndorf/Land Niedersachsen

Bei allen Anfragen und weiteren Eingaben  
ist das Aktenzeichen unbedingt anzugeben

Betr.: Wiedergutmachungssache Vermögen Karl Frank.

Bezug: Dortige Anweisung v. 29.7.1948 -Az.: C/864.

Die Ermittlungen nach dem versteigerten Hausrat usw. sind ohne Erfolg geblieben. Es wurde festgestellt, dass der Oberfinanzpräsident mit Meldung vom 25.2.48 einen Erlös von RM 9.862,50 angemeldet hat. Eine Sicherstellung beim Oberfinanzpräsidenten ist nicht erforderlich.

(Irmischer)  
Sachbearbeiter

HN  
2.157

6

C/864

- 2 -

Formular I

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den  
Dammtorwall 41, Zimmer 308  
Telefon: 34 10 02

Aktenzeichen: *7.157.*

Avis de Réception

*Herrn*  
*Karl Franks*  
*Cremorne (Sydney) / F.S.V. Australien*  
*71 Cremorne Road*

empfangen am 3.12.1949 Lem.  
abgegeben am  
-5. Dez. 1949

Betr.: Rückerstattungsverfahren bezüglich

*verstorbenen Hans Frank*

Die Unterlagen über Ihren Rückerstattungsanspruch sind diesem Amt durch das Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf zugeleitet worden.

Ihr Anspruch ist

*der*  
*Finanzbehörde*  
*Hamburg 36, Gänsemarkt 36*

als Rückerstattungspflichtigem sowie den bisher bekannten Beteiligten (Art. 53 Abs. 1 des Gesetzes Nr. 59) heute zur Erklärung binnen 2 Monaten zugestellt worden.

Das Grundbuchamt ..... ist um Eintragung eines Rückerstattungsvermerks im Grundbuch (Art. 53 Abs. 4 REG) ersucht worden.

Es wird Ihnen anheimgestellt, die Einbeziehung weiterer Personen in das Verfahren zu beantragen.

Zugleich werden Sie gebeten, gemäss Art. 50 Abs. 3 REG einen zum Empfang von Zustellungen bevollmächtigten Vertreter in Hamburg binnen 2 Monaten zu bestellen. Benennen Sie innerhalb dieser Frist keinen Bevollmächtigten, so hat das Wiedergutmachungsamt ihn von sich aus zu bestellen.

Zur Beschleunigung des Verfahrens empfiehlt es sich, dass Sie selbst oder Ihr Bevollmächtigter den Grund Ihres Anspruchs näher erläutern und die beabsichtigten Anträge mitteilen.

Zugleich wird gebeten, zu den umseitig angegebenen Fragen Stellung zu nehmen.

Derartige Schreiben sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen.

Nach Eingang der Erklärung des Rückerstattungspflichtigen bzw. nach Ablauf der 2 Monats-Frist erhalten Sie weiteren Bescheid.

*Hinsichtlich der in Ihrer Anmeldung vom*  
*8./X. 48 mit genannten Reklamationen*

Formular VI

*versandungen kann von Ihnen aus*  
*nicht veranlasst werden*

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg

O 5210 - F 16 - P 53 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

*Einschreibung*  
17. DEZ

Hamburg 11, 15. Dezember 1949

Küdingmarkt 88 / Fernsprecher 34 10 04

Telefonruf: 34 10 04 App. 209 c

*Z 157*

Einschreiben !

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36.

Dammtorwall 41 I. Z. 308

Betrifft: Rückerstattungssache Karl Frank, früher wohnhaft in Leipzig, jetzt in Sydney/Australien.  
Ihre Zustellung vom 3.12. ds.Js. Z 157 B/Le.

Zu Ziff. 1

d. Anlage 2

Die Rückerstattung des Erlöses aus dem Verkauf des Umzugsguts Karl F r a n k wird abgelehnt. Abgesehen davon, daß Barerlöse aus der Verwertung von Hausrat keine „feststellbaren“ Vermögensgegenstände im Sinne des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung für die Britische Zone darstellen, ist der Oberfinanzpräsident mit der Angelegenheit nicht befaßt gewesen.

Nach den hier vorliegenden Unterlagen ist die Verwertung des Eigentums Karl F r a n k im Auftrag und für Rechnung der ehem. Gestapo durch den Obergerichtsvollzieher Bobsien erfolgt (Aktenzeichen 57 D R 43/41). Aus dem Bruttoerlös von 12,627,90 RM wurden am 10.7.41 9.142.50 RM auf das Konto der genannten Polizeidienststelle überwiesen, 720.- RM Käufe der Sozialverwaltung Hamburg wurden von dieser Verwaltung unmittelbar an die ehem. Gestapo abgeführt. Über den Verbleib der 9.142.50 RM konnten keine sicheren Feststellungen gemacht werden, der zweitgenannte Betrag von 720.- RM wurde von der Gestapo am 30.8.44 an den Oberfinanzpräsidenten Leipzig überwiesen. (vergl. meine Anmeldung Formblatt MGAF/K v. 17.9.48 gleichen Aktenzeichens).

Zu Ziff. 2

2.3 der

Anlage 2

Die Rückkaufswerte der Lebensversicherungen zu a - d und 4.000.- RM „Packerlaubnis“ wurden vom Oberfinanzpräsidenten Hamburg nicht eingezogen. Dies geschah vermutlich durch den Oberfinanzpräsidenten Leipzig, in dessen Bezirk der Wiedergutmachungsberechtigte seinen letzten inländischen Wohnsitz hatte.

- 2 Durchschläge sind beigelegt.-

Im Auftrag

gez. Dr. Topp



Beglaubigt

Zollinspektor

*7*  
*fr. P. H. v. ...*  
*20/12/49*

*Karl. & d. H.*  
*(Bevollmächtigter in d. G.)*

*23/12/49*

Der Oberfinanzpräsident

Hamburg

O 5210 - F 16 - P 53 h

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

Abschrift !

Hamburg 11, 15. Dezember 1949  
Kodingsmark: 83 Fernsprecher 34 10 04

Fernruf: 34 10 04 App. 209 c

Einschreiben !

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36.

Dammthorwall 41 I. Z. 308

Betrifft: Rückerstattungsanfrage Karl Frank, früher wohnhaft in Leipzig, jetzt in Sydney/Australien.  
Ihre Zustellung vom 3.12. des.Js. Z 157 BA/Le.

Zu Ziff.1  
d. Anlage 2

Die Rückerstattung des Erlüses aus dem Verkauf des Umzugsguts Karl F r a n k wird abgelehnt. Abgesehen davon, daß Barerlöse aus der Verwertung von Hausrat keine „feststellbaren“ Vermögensgegenstände im Sinne des Gesetzes Nr. 59 der Militärregierung für die Britische Zone darstellen, ist der Oberfinanzpräsident mit der Angelegenheit nicht befaßt gewesen.

Nach den hier vorliegenden Unterlagen ist die Verwertung des Eigentums Karl F r a n k im Auftrag und für Rechnung der ehem. Gestapo durch den Obergerichtsvollzieher Bobzien erfolgt (Aktenzeichen 57 D R 43/41). Aus dem Bruttoerlös von 12.627,90 RM wurden am 10.7.41 9.142,50 RM auf das Konto der genannten Polizeidienststelle überwiesen, 720.- RM Kasse der Sozialverwaltung Hamburg wurden von dieser Verwaltung unmittelbar an die ehem. Gestapo abgeführt. Über den Verbleib der 9.142,50 RM konnten keine sicheren Feststellungen gemacht werden, der zweitgenannte Betrag von 720.- RM wurde von der Gestapo am 30.8.44 an den Oberfinanzpräsidenten Leipzig überwiesen. (vergl. meine Anmeldung Formblatt MGAF/K v. 17.9.48 gleichem Aktenzeichens).

Zu Ziff.2  
d.3 der  
Anlage 2

Die Rückkaufswerte der Lebensversicherungen zu a - d und 4.000.- RM „Paßerlaubnis“ wurden vom Oberfinanzpräsidenten Hamburg nicht eingezogen. Dies geschah vermutlich durch den Oberfinanzpräsidenten Leipzig, in dessen Bezirk der Wiedergutmachungsberechtigte seinen letzten inländischen Wohnsitz hatte.

-- 2 Durchschläge sind beigelegt.--

Im Auftrag  
gez. Dr. Topp



Hansostadt Hamburg  
-Finanzbehörde-  
- 305/20 -

13  
Hamburg 36, den 9. 2. 1950  
Gänsemarkt 36  
Fernspr.: 34 1016, App.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
(24a) H a m b u r g 36  
Sievekingplatz  
Ziviljustizgebäude

Betr.: Rückerstattungssache Karl Frank, früher wohnhaft in Leipzig,  
jetzt: Sydney/Australien

Az.: Z 157 BÄ/Le.

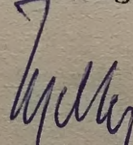
In der o. a. Rückerstattungssache wird auf Grund der s. Zt. erfolgten Zustellung des Rückerstattungsanspruchs und unter Bezugnahme auf die Erklärung des Oberfinanzpräsidenten Hamburg vom 15.12.49 G.Z. O 5210 - F 16 - 53 h mitgeteilt, daß in diesem Falle das Reichsvermögen als rückerstattungspflichtig anzusehen ist, da die zurückverlangten Vermögenswerte s. Zt. dem Reich verfallen bzw. zu Gunsten des Reichs eingezogen worden waren.

Das Reichsvermögen wird vom Oberfinanzpräsidenten Hamburg verwaltet. Er ist daher auch als derzeitiger Vertreter dieses Vermögens zu betrachten. Infolgedessen wird anheimgestellt, den Rückerstattungsanspruch auch dem Oberfinanzpräsidenten Hamburg als dem Vertreter des rückerstattungspflichtigen Reichsvermögens zuzustellen.

Die Hansestadt Hamburg behält sich lediglich vor, gem. Art. 53 Ges. Nr. 59 in dem Verfahren als Partei aufzutreten.

Abschrift dieses Schreibens hat der Oberfinanzpräsident Hamburg erhalten.

Im Auftrage

  
(Weller)

z d H.  
14. Feb. 1950.

DR. KURT ECKSTEIN  
Rechtsanwalt und Notar

Hauptstadt  
am 15. JULI 1950  
mit Anlagen

16  
(106) LEIPZIG C I, den 11. Juli 1950  
Goethestr. 2 (Kroch-Hochhaus), 1. Stock  
Postscheckkonto: Leipzig Nr. 52046 E/EC.  
Fernsprecher: Nr. 30251 und 63025

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

(24) Hamburg 36,  
Dammtorwall 41 Zi. 306



A.Z.: 305/20  
Z 157 Ba/Le

Herr Karl Frank in Cremorne (Sydney) hat mir das dortige Schreiben vom 3.12.49 mit der Erklärung des Oberfinanzpräsidenten in Hamburg vom 15.12.1949 zugesandt. Ich hatte für Herrn Frank bereits am 11.1.47 beim Oberfinanzpräsidenten die Ansprüche angemeldet und darauf durch Brief vom 11.4.47 -A.Zch.: O 5210-F 16 n - V 13- die Aufforderung erhalten, mich mit der Beratungsstelle für Wiedergutmachungsansprüche in Verbindung zu setzen. Das habe ich am 23.6.47 getan und von dort eine vom Senatsrat Dr. Strauch unter dem Aktenzeichen 9735/47 unterzeichnete Aufforderung erhalten, die Vollmacht einzureichen und die jüdische Abstammung meines Auftraggebers nachzuweisen. Das habe ich unter dem 23.9.1947 getan und dann die Mitteilung vom 21.11.47 erhalten, daß der Wiedergutmachungsanspruch festgestellt erscheine und ich zu gegebener Zeit weitere Nachricht erhalten würde. Diese weitere Nachricht ist ausgeblieben. Dagegen habe ich auf Veranlassung meines Auftraggebers mich mit Schreiben vom 2.7.48 mit dem Zentralamt für Vermögensverwaltung in Bad Nenndorf in Verbindung gesetzt. Dieses hat dann meinem Auftraggeber direkt Formulare eingesandt, die mir dann nochmals zugingen, weil sie von Herrn Frank nicht ausgefüllt worden waren. Ich habe sie aber auch nicht eingesandt, weil sie für die in Hamburg geltend gemachten Ansprüche nicht in Betracht kamen.

Im Schreiben des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg vom 3.12.49 ist Herrn Frank anheimgestellt worden, die Einbeziehung weiterer Personen in das Verfahren zu beantragen und einen zum Empfang von Zustellungen bevollmächtigten Vertreter zu bestellen. Offenbar ist bei diesem Schreiben übersehen worden, daß meine Vollmacht bereits in Hamburg vorgelegen hat und mir nur wieder zurückgeschickt worden ist.

1)  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

29  
50.  
Hamburg 36, den 17.7.1950  
Sievekingplatz, Ziviljusti  
(Anbau) II. Stock, Zimmer  
Telefon: 35 17 31

Dr. v. M./S.

Aktenzeichen: Z 157

Herrn  
Rechtsanwalt  
Dr. Kurt Eckstein  
(lob) Leipzig Cl.  
Goethestrasse 2  
(Kroch-Hochhaus) I. Stock

Betrifft: Rückerstattungssache Karl Frank - AZ.: Z 157 -  
Ihr Aktenzeichen: 305/20 -

Auf das Schreiben vom 11. Juli 1950 wird folgendes erwidert:

Soll der Anspruch dem Kunsthändler Kurt Nass zu-  
gestellt werden? Selbst wenn die Herausgabe des Gemäldes nicht mehr  
durchführbar sein sollte, bestehen möglicherweise Ansprüche gegen  
ihn auf Nachzahlung des angemessenen Kaufpreises oder auf Schadens-  
ersatz, soweit die Herausgabe auf Grund schuldhaften Verhaltens nicht  
mehr möglich sein sollte.

Hinsichtlich der von Herrn Seiferts erworbenen  
Gegenstände, kann von hier aus nichts veranlasst werden, da Garmisch-  
Partenkirchen im Bereich des amerikanischen Besatzungsgebietes liegt.

Es empfiehlt sich, an das Zentralamt für Vermögensver-  
waltung in Bad Nenndorf heranzutreten und zu beantragen, die Sache  
insoweit das Zentralamt in Bad Nauheim abzugeben.

Dr. v. Massow  
(Regierungsrat)

2) Frist 2 Monate!

Ausgefertigt am 17.7.1950/schm.  
Gelesen am  
Abgesandt am 19. JUL. 1950

Vorleg - nach Fristablauf - am:

7. 7. 50  
Be.  
AH-Schleier am  
Beamtenschaft des  
Landesamtes von Mr.  
3 Monate  
Hfz  
2

DR. KURT ECKSTEIN

Rechtsanwalt und Notar



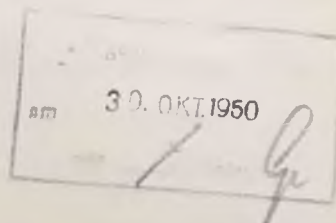
79  
(10b) LEIPZIG C1, den 27.10.50.

Goethestr. 2 (Kroch-Hochhaus), 1. Stock  
Fernsprecher: Nr. 30251 und 63025  
Postscheckkonto: Leipzig Nr. 52046

E/Bö.

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

(24) H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgeb.



A.Zch.: II/Z.157

Ich bestätige den Empfang Ihres Mahnschreibens vom 7.10.50 und bitte um Entschuldigung, daß eine Beantwortung des dortigen Schreibens vom 17.7.50 versehentlich unterlassen worden war.

Selbstverständlich soll der Anspruch auch dem Kunsthändler N a s s zugestellt werden. Es kann zwar durchaus sein, daß Nass tatsächlich nicht mehr weiss, wer das Bild von Zumbusch (die verstorbene Tochter der Frau Frank) erstanden hat, andererseits hat er sich vielleicht auch veranlasst gefühlt, insoweit gar keine Nachforschungen anzustellen, um dem späteren Abnehmer des Bildes keine Unannehmlichkeiten zu verursachen. Wenn er aber sieht, dass er selbst regresspflichtig gemacht wird, so könnte er sehr wohl einen anderen Standpunkt einnehmen und im eigenen Interesse es doch vorziehen zu ermitteln, wer das Bild gekauft hat.

Ich bitte also auch ihm gegenüber den Anspruch zuzustellen.

Im übrigen danke ich für die am Schlusse des Schreibens vom 17.7.50 gegebene Anregung und habe mich mit dem Zentralamt in Bad Nenndorf in Verbindung gesetzt.

Rechtsanwalt:

*D. Eckstein*

*Herrn Sieveking  
für Einlieferung des  
Feststellungs an Nass  
Hr. Eckstein*

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: II Z 157

Hamburg 36, den 18. November 1950  
Nievekingplatz 20b (Anbau)  
II. Stock, Zim. 740 — Telefon: 35 17 31

Herrn Nass, Kunsthändler,  
Hoy, Hebe Bleichen 30,

~~Nachfolgendes Schreiben ist für~~  
~~bestimmt. Es wird Ihnen als~~ ~~den Genannten~~  
~~zugestellt. Ihre Befugnis für den die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-~~  
~~wiesen. muß noch nachgewiesen werden.~~

1. Wegen des von Karl Frank,  
~~als Rechtsnachfolger des der~~  
vertreten durch RA. Dr. Kurt Eckstein, Leipzig 81, Goethestrasse 2,  
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des ~~der~~ folgenden Vermögenswertes  
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

Ein Gemälde von Zumbusch

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

- ~~a) weil Sie den die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen~~  
~~können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage~~  
~~kommen.~~  
b) weil Sie den ~~die~~ beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und  
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den  
~~die~~ Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung  
darauf abzutreten,  
~~c) weil Sie als~~

~~durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen~~  
~~werden könnten.~~

- ~~d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.~~

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-  
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses  
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.  
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer  
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen  
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-  
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte  
Rückerstattung — Herausgabe des Ersatzes — anordnen.

Form. VI / M. Haselberg im Auftrag (Eckstein)  
RA Eckstein - Leipzig

Beglaubigt:

Ausgefertigt am 18.11.50 Gü.  
Gelesen am Zust. Urk.  
Abgesandt am Justizangestellter.

Formular II B

1.G. Vordr. (W) Nr. 4 (10000. 6. 50.)

24. NOV. 1950

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

HAMBURG 36. den 25. November 1950  
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)  
II Stock, Zimmer 740 Telefon: 351731

Aktenzeichen: Z. 157

R. A. Dr. Kurt Erbschein  
Leipzig C. A. Gothesmann<sup>22</sup>  
Nachfolgendes Schreiben ist für ~~Dr.~~ Karl Frank, Brenne  
bestimmt. Es wird Ihnen als Bevollmächtigter des — der Genannten  
zugestellt. Ihre Befugnis für den — die Genannte zu handeln, ist bereits nachgewiesen  
— muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von Ihnen — dem durch Sie vertretenen Karl Frank  
geltend gemachten Anspruch wegen Entziehung des — der folgenden Vermögenswerte  
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

Ein Gemälde von Krimbisch

2. Der Anspruch ist gemäß Art. 53 Abs. 1 REG

Herrn Hans Krimbisch  
Hof 11, Höhe Rhein 30

bekanntgegeben worden. ~~Er wird noch den aus dem Grundbuch ersichtlichen dinglich  
Berechtigten bekanntgegeben werden.~~ Nach Art. 53 Abs. 1 Satz 2 REG haben Sie das  
Recht, die Einbeziehung weiterer Personen in das Verfahren zu beantragen. Falls Sie  
von diesem Recht Gebrauch machen, wird der Anspruch auch diesen Personen be-  
kanntgegeben werden.

3. Mit der Bekanntgabe des Anspruches sind die Zustellungsempfänger zugleich aufgefordert  
worden, sich binnen 2 Monaten zu erklären. Soweit Erklärungen innerhalb der 2-Mo-  
natsfrist nicht eingehen, kommt in Frage, daß das Wiedergutmachungsamt dem Rück-  
erstattungsantrag nach Art. 54 Abs. 1 REG stattgibt. Das wäre allerdings nur möglich,  
wenn der Antrag schlüssig begründet wäre. Es empfiehlt sich deshalb, daß Sie schon  
jetzt — soweit nicht bereits geschehen — die Tatsachen bezeichnen, auf die Sie Ihren  
Anspruch stützen wollen, und die beabsichtigten Anträge mitteilen. Insbesondere be-  
dürfen folgende Punkte der Klärung:

4. Sie haben dem Wiedergutmachungsamt bisher keinen in Deutschland ansässigen Vertreter  
benannt. Das Wiedergutmachungsamt ist nicht in der Lage, von sich aus einen Ver-  
treter zu benennen. Es könnte allerdings gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG einen  
Zustellungsbevollmächtigten benennen und wird dies auch tun, wenn Sie nicht auf  
Grund dieses Schreibens einen Bevollmächtigten oder mindestens einen Zustellungsbe-  
vollmächtigten bestellen. Der vom Wiedergutmachungsamt bestellte Zustellungsbevoll-  
mächtigte würde aber lediglich für Sie bestimmte Schriftstücke entgegenzunehmen haben;  
dagegen nicht in der Lage sein, Ihre Interessen wahrzunehmen.

5. Um Ihren Anspruch zu sichern, hat das Wiedergutmachungsamt das Grundbuchamt  
um Eintragung eines Rückerstattungsvermerks im Grundbuch (Art. 55 Abs. 4 REG) ersucht.

6. Sie wollen alle Eingaben in 3-facher Ausfertigung einreichen.

gez.

Beglaubigt:

Justizangestellter

25.11.50 Be.

27. NOV. 1950

A b s c h r i f t

Dr. Kurt E c k s t e i n  
Rechtsanwalt u. Notar

Leipzig C 1, den 27. Okt. 1950  
Goethestr. 2 (Kroch-Hochhaus)

An das  
Zentralamt für Vermögensverwaltung  
Central Claims Registry  
Property Control 186 H.Q.  
C.C.G. (BE) B.A.O.R. 5  
(20a) Bad Nenndorf

Az. C/864

Am 2.7.1948 habe ich im Auftrag des Herrn Karl F r a n k  
in Cremorne (Sydney) NSW an Sie geschrieben und seine  
Wiedergutmachungsansprüche angemeldet. Ein Teil der Wieder-  
gutmachungsansprüche richtet sich gegen eine Stelle in der  
amerikanischen Zone. Herr Karl Frank hatte nämlich bei dem  
Wiedergutmachungsamt in Hamburg seine Ansprüche hinsichtlich  
der auf Veranlassung der Gestapo seinerzeit versteigerten Sachen  
angemeldet. Es hat nun festgestellt werden können, dass bei  
der Versteigerung

3 Teppiche und  
1 Brücke

von einem Herrn Seiferts in Garmisch-Partenkirchen, St. Martin-  
str. 51

für RM 1.619.-- ersteigert worden sind. Ich habe an Seiferts  
am 25.10., 18.11.1949 und 11.1.1950 geschrieben, ohne dass  
er es für notwendig erachtet hätte, mir überhaupt nur zu  
antworten. Meine Annahme, dass auch diese Angelegenheit vom  
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg durchgeführt  
würde, hat sich als irrig erwiesen. Man hat mir vielmehr von  
dort mitgeteilt, dass ich an das Zentralamt für Vermögens-  
verwaltung in Bad Nenndorf herantreten und beantragen sollte,  
die Sache insoweit an das Zentralamt in Bad Nauheim abzugeben.

Ich stelle hiermit dieses Ansuchen und bitte, mich von  
der Abgabe der Sache der Ordnung halber in Kenntnis zu setzen.

Rechtsanwalt:  
gez. Dr. Eckstein

Hingetragen

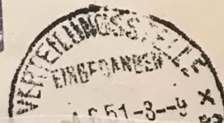
- 4. JUNI 1951

mit Anlagen

8/BÜ.

An

Wiedergutmachungsamt  
b/Landgericht Hamburg,  
(24) Hamburg - S 36



KURT NASS

GEMALDE-RESTAURATOR  
UND KUNSTHÄNDLER

Bankkonto: Hamburger Kreditbank  
Konto-Nummer 110 07

29. NOV. 1950

mit Anlagen

HAMBURG 36, den  
HOHE BLEICHEN 30  
FERNSPRECHER: 34 75 28

28.11.

19 50



An das Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg  
Hamburg 36  
Ziviljustizgeb. Z.740

Betr.: Akt.Z.: z II Z 157 *h*

Wie ich der Wiedergutmachungsstelle der Hansestadt Hamburg unter Akt.Z.: AZ C 885 bereits am 12.12.48 mitgeteilt habe, wurde das fragliche Bild von Zumbusch bereits kurz nach dem Ankauf wieder verkauft. Da meine Geschäftsbücher verbrannt sind, ist es mir leider nicht mehr möglich, den Käufer zu nennen.

Hochachtungsvoll

*Abkempt an P. A. Eckstein  
Privat: Es ist beabsichtigt, einen  
Sukzessor auszubereiten, einen  
Soll ein Vertreter in Hamburg  
bestellt werden. Andernfalls  
wird die Sache ohne Sukzessor  
des Wiedergutmachungsamt  
für Sukzessorat vorgelegt werden.*

*W. Frick o. P.  
4/12 h*

Vorgelegt - nach Fristablauf - am: 16. MRZ. 1951

Dieser hat angeblich seiner  
an einen Unbekannten verkauft und diese Erklärung auch bereits  
gegenüber dem Wiedergutmachungsamt abgegeben. Wenn Herr Nass  
nicht in der Lage ist, das Bild wieder zu beschaffen, so muss  
er Schadensersatz leisten, und zwar mindestens in Höhe des Er-  
werbspreises von 3.000,- GM ganz abgesehen davon, daß der  
wirkliche Wert erheblich höher sein dürfte.

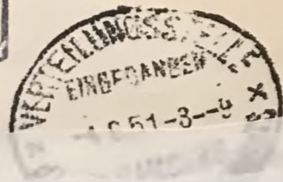
Schuldhaft verhalten hat sich Herr Nass schon allein dadurch,

Leipzig C 1  
Goethestr. 2 (Kroch-Hochhaus)  
1. Stock  
Ref 63025 u. 30251 \* Postsch. 52048

Leipzig, den 30. Mai 1951.

g/BÖ.

Eingetragen  
- 4. JUNI 1951  
mit Anlagen



An  
Wiedergutmachungsamt  
b/Landgericht Hamburg,  
(24) H a m b u r g - S 36

am 27. III, 57  
mit Anlagen  
30. MRZ. 1951

den 8. Dezember 1950

II/Z.157

Herrn  
Rechtsanwalt u. Notar  
Dr. Kurt Eckstein,  
10b) Leipzig C.1  
Goethestr. 2 (Kroch-Hochhaus)

1) Dr. Beck  
2) Dr. Beck  
3) Dr. Beck  
4) Dr. Beck  
5) Dr. Beck  
6) Dr. Beck  
7) Dr. Beck  
8) Dr. Beck  
9) Dr. Beck  
10) Dr. Beck

Mo/Be.  
1. März  
H. H.

Betr.: Rückerstattungssache Karl Frank. - II/Z.157 -

Anliegend erhalten Sie Durchschrift eines Schreibens des Herrn Kurt Nass, Hamburg, vom 28.11.50 zur gefl. Kenntnis. Es ist beabsichtigt, einen Gutetermin anzuberaumen. Soll ein Vertreter in Hamburg bestellt werden? Andernfalls würde die Sache ohne Gutetermin der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg zur Entscheidung vorgelegt werden.

Auf Anordnung:

2. Fris: läuft

Justizangestellter

alage/ 8.12.50 - Be.  
1 13. DEZ. 1950

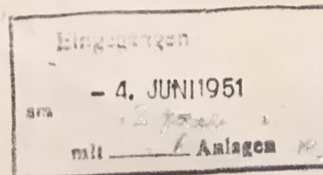
Vorgelegt - nach Fristablauf - am: 16. MRZ. 1951

Dieser hat angeblich seiner  
an einen Unbekannten verkauft und diese Erklärung auch bereits  
gegenüber dem Wiedergutmachungsamt abgegeben. Wenn Herr Nass  
nicht in der Lage ist, das Bild wieder zu beschaffen, so muss  
er Schadensersatz leisten, und zwar mindestens in Höhe des Er-  
werbspreises von 3.000,- GM ganz abgesehen davon, daß der  
wirkliche Wert erheblich höher sein dürfte.  
Schuldhaft verhalten hat sich Herr Nass schon allein dadurch,

Dr. Kurt Eckstein  
Rechtsanwalt und Notar  
Leipzig C 1  
Goethestr. 2 (Kroch-Hochhaus)  
1. Stock  
Ref 63025 u. 30251 \* Postsch. 52048

Leipzig, den 30. Mai 1951.

E/BÖ.



An

Wiedergutmachungsamt  
b/Landgericht Hamburg,

(24) H a m b u r g - 8 36  
Sievekingpl. 1  
Anbau, 3. St.

- II / Z 157 -

In der vorbezeichneten Rückerstattungs-

Sache des

Herrn Karl F r a n k

überreiche ich zunächst nochmals dessen Vollmacht auf mich  
(mit der Bitte um Rückgabe).

Der Anspruch richtet sich gegen den Kunsthändler

Kurt N a s s in Hamburg-36  
Hohe Bleichen 30

und es liegt folgender Tatbestand vor:

Herr Maler Prof. Zumbusch - München hat 1917 die  
(später in Auschwitz ermordete) Tochter meines Mandanten ge-  
malt und dafür ein Honorar von M 3.000,- (vollwertige Gold-  
mark) erhalten.

Beweis: Eidesstattliche Versicherung der Frau Edith Frank,  
Sidney.

Im Zuge der Judenverfolgung wurde das ganze Auswanderungsgut  
meines Mandanten in Hamburg von der Gestapo beschlagnahmt. Da-  
runter befand sich auch das vorerwähnte Gemälde. Dieses wurde  
in einer im Auftrage der Gestapo durchgeführten Auktion im  
Juni 1941 für M. 1000,- ersteigert von Herrn Kurt Nass.  
Dieser hat angeblich seiner eigenen Angabe nach das Bild weiter  
an einen Unbekannten verkauft und diese Erklärung auch bereits  
gegenüber dem Wiedergutmachungsamt abgegeben. Wenn Herr Nass  
nicht in der Lage ist, das Bild wieder zu beschaffen, so muss  
er Schadensersatz leisten, und zwar mindestens in Höhe des Er-  
werbspreises von 3.000,- GM ganz abgesehen davon, daß der  
wirkliche Wert erheblich höher sein dürfte.

Schuldhaft verhalten hat sich Herr Nass schon allein dadurch,

daß er wusste oder wissen musste, daß auf der Gestapo-Auktion vornehmlich zu Unrecht konfiszierter Judenbesitz verwertet wurde und dort unangemessen günstig zu haben war. Das geht schon daraus hervor, daß er für das Gemälde des berühmten Malers nur 1.000,-- M. aufgewendet hatte und es sicher mit gutem Gewinn weiterveräußert hat.

Ich bitte um

Anberaumung eines Güte-Termins und, falls dieser negativ verlaufen sollte, die Sache der Wiedergutmachungskammer beim Landgericht zur Entscheidung vorzulegen.

Rechtsanwalt

D. Eukstine

- 1, Feststellen, ob Kas (A 27)  
Dobigen der 2. K + H erhalten hat.  
Wenn ja: den H. Linsen,  
Wenn nein, Dobrig fortz + Kas  
2. K + H Linsen 2 Wochen + Besenden
- 2, OFD (A. R. 12) in der Beding auf 7ff III  
des proto Koller III Z 3070 - i - 131.5.51  
in so den Dr. Martin Jakobowitz als Erbe  
nach Bertha Horst oder Jakobowitz geb.  
F. Obermann v. Dentsch. Reichs-Verh.  
L. u. e. H. Helling u. a. m. B. H.
- 3, HSB für weitere Veranlassung  
(weiterer K. A. Betrag der HSB. A. 3-5?)

4, W V 2 Monate  
131/6.

Zu 2.)  
Ausgefertigt am 27.6.51 Sa  
Gelesen am  
Abgesandt am

Her Göben: ich bed. 2017  
+ bei

# KARL FRANK

FURS, SKINS, HIDES, WOOL, WOOL-WASTES

Cables and Telegrams:  
"Skinfrank," Sydney



24 Bond Street  
Sydney, N.S.W., Australia

Tel. BW 6018

Private: XM 6562

Sydney, N.S.W. 25. August 1947

## V O L L M A C H T .

Hierdurch erteile ich Herrn Rechtsanwalt und Notar

Dr. Kurt E c k s t e i n in Leipzig C.l., Karl Marx  
Platz 7

ch,  
r-  
3.

## V O L L M A C H T .

mich wegen meines Wiedergutmachungsanspruchs in Deutschl  
zu vertreten.

die  
ehörde

*Karl Frank*  
.....  
KARL FRANK

rg 11

alamt  
id  
an

Italien  
erstr.  
Firma  
cheins  
rde laut  
Luft-

e ihm  
Gründen  
1938

mit nach Italien hätte nehmen können, dort wären sie ihm erhalten  
geblieben.

### II.

Als Erbe seiner Mutter stellt er ferner Ansprüche bezüglich des  
Hausstandes, den seine Mutter später wiederum bei der Firma Wacht-  
mann & Co. untergestellt hat. Diese Möbel wurden gleichfalls, und  
zwar 1943 durch Luftangriffe vernichtet.

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg  
III/Z 3070 - 1-

Aktenzeichen:

Bei allen Eingaben angeben

Hamburg 36, den 31.5.1951  
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 837a  
Fernsprecher: 35 17 31

Anwesend:

Assessor Dr. Löffers,  
als Verhandlungsleiter,

Justizangestellte Jensch,  
als Protokollführerin.

zur Akte Frank  
II/Z 157

P r o t o k o l l .

In der Rückerstattungssache

Dr. Martin Jakobowitz  
teils aus eigenem Recht,  
teils als Erbe seiner ver-  
storbenen Mutter Bertha Hirsch,  
verw. Jacobowitz, geb. Silber-  
mann, Hamburg 3, Sedanstr. 23.

Antragsteller  
g e g e n

das Deutsche Reich  
gesetzlich vertreten durch die  
Hansestadt Hamburg-Finanzbehörde  
Hamburg 36, Gänsemarkt 36

Verfahrensvertreter:  
Oberfinanzdirektion Hamburg 11  
Rödingsmarkt 83

Antragsgegner

erschieden der Antragsteller persönlich  
für den Antragsgegner Herr Dr. Rocke.

Der Antragsteller bezieht sich auf sein Schreiben an das Zentralamt vom 21.11.1948 und 24.6.1950 Bl. 17 sowie 31.12.1950 Bl. 17 und stellt Rückerstattungsansprüche wegen Entziehung seines eigenen Hausrates und desjenigen seiner Mutter in 3facher Hinsicht.

I.

In seiner Abwesenheit - der Antragsteller wanderte 1938 nach Italien aus - musste seine Mutter, wohnhaft Hamburg-Barmbek, Hamburgerstr. 131 räumen; die darin befindlichen Möbel stellte sie bei der Firma Heinr. Wachtmann & Co., Hamburg 1 unter. Fotocopie des Lagerscheins und Liste kann der Antragsteller vorlegen. Dieser Hausrat wurde laut Auskunft der Firma Wachtmann & Co. aus dem Jahre 1941 durch Luftangriffe zerstört.

Bezüglich dieser Möbel trägt der Antragsteller vor, dass sie ihm entzogen worden seien, da er, wenn er nicht aus rassischen Gründen Deutschland hatte ohne Vermögen verlassen müssen, die Möbel 1938 mit nach Italien hätte nehmen können, dort wären sie ihm erhalten geblieben.

II.

Als Erbe seiner Mutter stellt er ferner Ansprüche bezüglich des Hausstandes, den seine Mutter später wiederum bei der Firma Wachtmann & Co. untergestellt hat. Diese Möbel wurden gleichfalls, und zwar 1943 durch Luftangriffe vernichtet.

III.

Da die Mutter des Antragstellers ihre Wohnung, Hamburgerstr. 131 verlassen musste, wohnte sie bei den Juden Else und Karl Frank in der Isestrasse 36 zur Untermiete und brachte in diese Wohnung, den Teil ihrer Möbel ein, den sie nicht bei der Firma Wachtmann & Co. untergestellt hatte. Diese Möbel, so trägt der Antragsteller vor, sind zusammen mit denjenigen von Else und Karl Frank offensichtlich versteigert worden. Bruttoerlös 769.50 RM.

Es wird festgestellt, dass Karl Frank - Z 157 - ebenfalls Rückerstattung seines versteigerten Hausrates begehrt. Der Antragsteller trägt vor, dass es freilich sehr schwierig sei, die versteigerten Möbel dahin zu spezifizieren, wie weit sie Eigentum von Frank und wie weit Eigentum von Frau Bertha Hirsch gewesen seien.

Er betont aber, dass ihm ein Brief seiner Mutter vorliegt, worin die einzelnen in die Wohnung Frank eingebrachten Haushaltsgegenstände aufgeführt worden sind.

Der Vertreter der Antragsgegnerin bestreitet den Rückerstattungsanspruch, da ein solcher nicht gegeben sei, wenn der Hausrat durch Luftangriffe vernichtet wurde. Er bezieht sich auf seine Stellungnahmen von 5.12.-Bl.16 - 10.4.51 - Bl. 23 - U.A. 1.

Der Antragsteller wird auf die Rechtslage hingewiesen. Daraufhin erklärt er, dass er Rückerstattung gegen die Firma Wachtmann & Co. deshalb aus Gründen des Gesetzes Nr. 59 nicht erhebe, weil ein solcher Antrag keine Aussicht auf Erfolg bietet.

Die Parteien erklären übereinstimmend, dass der 1941 entstandene Bombenschaden ebenfalls beim Amt für Kriegsschäden und Besatzungskosten unter Az.: I eim/11806 B angemeldet worden ist.

Der Antragsteller wird sich innerhalb von 6 Wochen erklären.

gez. Dr. Löffers

gez. Jensch.

Oberfinanzdi

O 5210 - F

Es wird gebeten, dieses Ge  
dieses Schreibst

An

das  
bei

H a

Bet

Be

An J

Ober

H a

Rat

Bet

Be

Int

10

1a

je

ausgefertigt am 27.7.57  
abgegeben am 2. AUG. 1957  
mit 1. Anlagen

und Eingaben angeben).

Eingegangen

DR. KURT ECKSTEIN 1 - OKT. 1951

Rechtsanwalt und Notar

E/W.

10P

LEIPZIG, den 1. Okt. 1951.  
Goethestr. 24 (Kroch-Hofhaus), 1. Stock  
Postfach 1000, Leipzig Nr. 52046  
Fernsprecher: Nr. 30251 und 63022

An das

mit

Anlagen

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

(24) H a m b u r g 36

Siebekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 837a  
3. Stock.

Aktenzeichen II/Z. 157 Mo/Be.

In der Wiedergutmachungsangelegenheit Karl  
F r a n k bestätige ich den Empfang des Schreibens vom 31.7.51 und der Abschrift der Stellungnahme der Oberfinanzdirektion Hamburg vom 9.7.51. Ich nehme hierdurch den Vergleichsvorschlag an und darf wohl davon ausgehen, dass unter diesen Umständen eine weitere Stellungnahme in der Sache selbst überflüssig ist. Ich bitte um Mitteilung, ob ich die von der Oberfinanzdirektion gewünschte Verpflichtungserklärung dem Wiedergutmachungsamt oder der Oberfinanzdirektion Hamburg zugehen lassen soll.

Hochachtungsvoll

Rechtsanwalt

D. Eckstein

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht in  
Hamburg

37  
Hamburg, den 4.10. 1951  
Sievekingplatz, Ziviljustiz-  
geb., Anbau, III. Stock,  
Zimmer 832, Teil, 35.17.31,  
App.177

Aktenzeichen: III/Z 157  
(Bitte bei allen Antworten  
und Eingaben angeben).

B e s c h l u s s  
In der Rückerstattungssache

des- ~~der~~ Karl Frank, 71 Cremorne Road, Cremorne (Sydney) N.S.W.,  
Australia

Antragsteller

an Stelle von --

Aktenzeichen: --

Zustellungs-Bevollmächtigter: R.A. Dr. Kurt Eckstein, Leipzig C I  
Karl Marx Platz 7 jetzt Goethestr. 2  
g e g e n

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg-Finanzbehörde-  
Hamburg 36, Gänsemarkt 36,  
Verfahrensvertreter: Oberfinanzdirektion Hamburg 11  
Rödingsmarkt 83

Antragsgegner

Aktenzeichen: O 5210 - F 16 - V 115 d (fr. P 55 d)

beschliesst das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg  
durch den Assessor Dr. L ö f f e r s :

~~I. Dem-der-den Antragsteller xxx wird~~

~~als Zustellungsbevollmächtigter gemäss Art. 50 Abs. 3 Satz 2  
REG beigeordnet.~~

II. Es wird festgestellt, dass

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem ~~der den~~ Antrags-  
steller wegen Entziehung von Vermögenswerten - wie unten  
angegeben - Schadensersatz gemäss Art. 26 Abs. 2 REG zu  
leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage ein-  
getreten ist.

Hausrat RM 25.000.- Zeitpunkt der Entziehung 25.6.1941

**Rechtskraftzeugnis**

Ist de r *O.F.D.*  
auf Grund Zust. Urk. v.  
d. Besch. des Gen. Scherr d *et Akte*  
(Ver. (5-706,2 ZPO.) v.  
am 16. Juni 1951 erstellt.  
*Fais J.J.*

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird  
hierdurch bescheinigt.

Hamburg, den 18. Juni 1951

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

*[Signature]*  
Justizoberinspektor

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat,  
bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der  
Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungs-  
amt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung der anzufech-  
tenden Entscheidung.

gez. Dr. Löffers  
Assessor *[Signature]*

Für die richtige Ausfertigung

Justizangestellter  
als Urk. Beamter d. Gesch. St.

*flab. not*  
30 JUN 1951

**Allgemeine Treuhand-Organisation**

Körperschaft des öffentl. Rechts

Hauptgeschäftsstelle

Hannover, Hildesheimer Str. 25

Fernsprecher: 82681

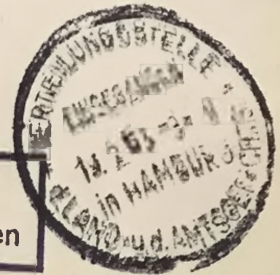
19. FEB. 1953

Hannover, den 16.2.53  
W/S

Az. C 11972

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht  
Hamburg

Bei Antwort bitte  
Aktenzeichen angeben



Betrifft: Rückerstattungssache Karl Frank, fr. Leipzig wegen Hausstandserlös  
in Höhe von RM 9.862.50.

Nach Mitteilung der Oberfinanzdirektion Hamburg ist in obiger Rückerstattungs-  
sache bereits ein Beschluss unter Az. III/Z 157 ergangen. Um Übersendung einer  
Abschrift dieses Beschlusses wird gebeten.

*Rego - v.*

*A 21/2*

*Gesundt*

*Bl 37 Buchh. über  
24.2.53. JV*

Ausgefertigt am 24.2.53 *hü.*

Gelesen am

Abgesandt am

Wiedergutmachungsamt  
eim Landgericht Hamburg

Z 157 -La-

43  
Hamburg 36, den 16. Juni 1955  
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgeh.  
Behördennetz: 46 App.432.

An die  
Sozialbehörde, Amt für Wiedergutmachung,  
H a m b u r g 1,  
Altstädterstraße 8 (Sprinkenhof).

16. Juni 1955  
/4

Anliegend wird die seinerzeit dem Zentralamt für Vermögens-  
verwaltung in Bad Nenndorf übersandte und hier nicht mehr  
benötigte Akte, 9735/47 A  
betreffend Wiedergutmachungsansprüche von  
Frank, Karl  
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Pf.

Justizinspektor